

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.910.744

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17403/J-NR/2023

Wien, am 15. Februar 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Dagmar Belakowitsch und weitere haben am 15.12.2023 unter der **Nr. 17403/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Fachkräfteverordnung 2024 - Berufsausbildung** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2

- *Wie viele Personen wurden in den im § 1 der Fachkräfteverordnung für das Jahr 2024 festgelegten Mangelberufen aufgelisteten Berufsgruppen von 1.1.2020 bis zum 31.12.2023 ausgebildet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Berufsgruppen.)*
- *Wie viele Personen verfügen (jeweils per Ende 2020, 2021, 2022 und 2023) über eine Lehrlingsausbildung, Schulausbildung bzw. Fachhochschul- und/oder Universitätsausbildung in den in der Fachkräfteverordnung 2024 als Mangelberufe genannten Berufsgruppen? (Bitte um Aufschlüsselung nach österreichischen Staatsbürgern, sonstigen EU-Bürgern (aufgelistet nach Herkunftsstaaten), Drittstaatsangehörigen (aufgelistet nach Herkunftsstaaten) sowie Asylberechtigten bzw. subsidiär Schutzberechtigten (aufgelistet nach Herkunfts-Staaten).)*

Die Mangelberufsliste gemäß § 1 Fachkräfteverordnung 2024 folgt der Berufssystematik des Arbeitsmarktservice (AMS). Die Lehrlingsstatistik hingegen erfasst Lehrlingszahlen zu den derzeit aktuellen Lehrberufen, deren Ausbildungsordnungen entlang von Lernergebnissen im jeweiligen Beruf definiert sind. Somit können die Lehrberufe gemäß Lehrberufsliste der bedarfsorientierten Berufssystematik (Berufsgruppen) des AMS nicht zugeordnet werden, weshalb eine Darstellung im Sinne der Anfrage nicht möglich ist.

Auch im Übrigen liegen dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft keine gesammelten Daten zu Ausbildungen oder Ausbildungsabschlüssen nach Berufsgruppen der Erwerbsbevölkerung vor.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

